

Hochwasser bremst Kanuten nur kurz

Slalom-EM beginnt mit Verzögerung

Krakau Den Kampf gegen das Hochwasser haben die Slalom-Kanuten zumindest schon mal gewonnen. Nach mehr als einer halben Woche ohne reguläres Wildwassertraining sank der Pegelstand der Weichsel im polnischen Krakau überraschend schnell – mit Verspätung können die Europameisterschaften am heutigen Samstag starten. „Wir hatten tagelang keine Welle unter dem Boot“, befand Bundestrainer Michael Trummer, der seine Athleten mitten im Hochwassergebiet irgendwie bei Laune halten musste.

Die normalerweise üblichen Vorläufe fallen weg, dafür geht es in allen Disziplinen mit den Halbfinals los. „Jetzt müssen wir völlig neue Spannung aufbauen“, weiß Trummer. Erfolge sind Pflicht für die deutschen Asse, das ist klar. Fünf Medaillen gelangen bei der EM 2012 in den olympischen Disziplinen, beim Großereignis selbst in London sicherten sich die Augsburger Sideris Tasiadis (Silber Canadier-Einer) und Hannes Aigner (Bronze Kajak-Einer) Plätze auf dem Podest. „Wir wollen auch jetzt im Kampf um die Titel ein Wörtchen mitreden“, so Trummer. (dpa)